

Wa
964

X

S J
King

Q
D

T
S



JÖH. CHRISTOPH. OLEARII,
K. H. N. Diac. & Bibl. Arnstad.

Nöthige

Nachricht

von der

Thüringischen

Evangelisch=Lutherischen

Rediger=

Historie

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

die er mit G. D. angefangen und
unter dem Titel:

CLERICATUS

THURINGIAE,

Nebst einem beigefügten Indice
Personarum, Locorum & Rerum,
in Druck zu geben
gesonnen ist.

Arnstadt druckt Heinrich Meurer
Im Jahr 1702

Wa
964

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(3/ALLE)





ש ש ה

Nachdem ich neulichst / in der Bey-
 meinem *Synagmate Rerum Thuringiarum* befindlichen Vorrede/ *Clericatum Thuringia* heraus gegeben/ und
 vorher durch eine besondere Schrift/
 von solcher Arbeit Nachricht zuertheilen/ öffentlich
 versprochen; Als habe hiermit sowohl die Ver-
 anlassung und Zweck / als auch Einrichtung des
 vorhabenden Wercks / etwas Umständlicher / an-
 zeigen und zugleich um Rath und Bey-Hülffe
 die jenigen/ so etwas hierbey *contribuiren* können/
 gehührend ersuchen wollen. Es ist bekannt/ daß
 ich A. C. 1701. *Clericatum Schwarzburgicum*
 darauff A. C. 1702. *Clericatum Saxonicum* heraus-
 gegeben/ darinne aber nur die jenigen Hohen Per-
 sonen vom Hause Sachsen und Schwarzburg/
 angeführet / welche im Geistlichen Orden ehe-
 mals gelebet und noch leben; Bey solcher Ar-
 beit dachte ich (aus Liebe gegen das werthe Thier-
 einzen/ darinne ich selbst als ein Prediger vorist/
 diene und lebe) auch auff andere und weisläuffte-
 gere

gere Art / *Clericatum Thuringia* zuverfertigen/
 also/ daß alle und jede *Ordinirte Theologi* und *Prediger*/
 die ehemahls in Thüringen gelehret und
 noch lehren/ zusammen getraagen und nach gewis-
 sen Umständen mög'en beschreiben werden; Wor-
 zu mich auch sonderlich bewogē daltzu grosse Man-
 gel von dergleichen Historischen Arbeit/massen der
 hunderteste kaum dem Rahmen nach/ an dem Dre-
 te/wo er gelehret/bekant worden / geschweige seine
Scripta, facta und *merita* u. s. m. Ofte stirbet ein
 Wohlverdienter Mann / dem aber die Erben
 kaum ein Grabmal stifften/ viel weniger ein *Cur-
 riculum Vitae* drucken lassen. An die *Prediger* auff
 dem Lande wird auch selten recht gedacht / da doch
 auff Dörffern eben so wohl als in Städten / gute/
 gelehrte und Wohlverdiente Leute ehemahls ge-
 lebet und noch leben/ deren Gedächtniß aus viel-
 fältigen Ursachen zuerhalten/ für nöthig und nüt-
 zlich erachte. Fürnehmlich aber wird Gottes
 Ehre hierdurch ausgebreitet und seine Heil. Vor-
 sorge und Regierung gerühmet werden / wenn
 man sehen wird/ wie nach des seel. Herrn *Luthe-
 ri Reformation* so viele treue Arbeiter in die Ern-
 de/ der reinen Kirche Gottes/ biß hieher beständig
 gesendet/ durch dero Dienst/ Eysen/Fleiß und Be-
 beth die reine Lehre erhalten / erweitert und da-
 durch viel tausend Seelen bekehret / gelehret und

zur Seeligkeit gebracht worden. Die unterschiedene *Curricula*, oder *Vita*, so vieler *Theologorum* und Prediger werden nicht nur *ad Hist. Eccles. & Literariam*, sondern auch unter andern darzu dienlich seyn/ daß mann Gottes *Providenz*, Güte und Wunder daraus erkennen lerne/ die Tugenden zur Nachfolge/ begangene Fehler/ zur Behutsamkeit / Glück und Unglück zum Trost in allerhand Creuz/ sich dienen lasse / und also zur Ehre Gottes und zu seinem eigenen Nutzen / et die Thüringischen Lehrer / die das Wort Gottes uns und unsern Verfahren geüget haben/ gebührend gedencken / *deo Facta*, *Merita* und Ende anschauen/ ihrem Glauben nachfolgen/ und einstens/ nach ihrer Anweisung / aus der streitenden in die triumphirende Kirche eingeben möge.

Es sollen aber in diesem *Clericatu Thuringia* erzehlet werden / so viel man nur wird erforschen können/alle *General-* und *Special-Superintendentes*, *Inspectores*, *Adjuncti*, *Pastores*, *Archidiaconi*, *Diaconi*, *Substituti* u. d. m. wie sie nur zum Nahmen und Würde haben und wo sie auch mögen gelebet haben und noch leben / es sey an Höfen/ in Reichs-Residenz- und gemeinen Städten/ Flecken und Dörffern. Dabey denn folgende Stücke und Umstände fürnehmlich werden anzumercken seyn/ Und zwar

I. Der

I. Der *Nahme* eines jeden *Theologi* oder *Predigers* / wie er gebohren / ob er mehr als einen *Nahmen* gehabt; massen etliche jezurweilen aus gewissen *Ursachen* / mehr als einen *Nahmen* / über den sonst gewöhnlichen / entweder von andern bekommen / oder sich selbst beygelegt haben.

II. *Patria*, der *Ort* / wo jeder wahrhaftig gebohren / es sey nun der *Ort* / wie und wo er wolle / nur daß die *Nachricht* gewiß sey / und nicht etwa der *Locus Educationis* mit der *Geburts-Stadt* confundiret werde. Alsdenn wird man sehen / wie sehr oft aus geringen *Ortern* wackere Leute gekommen seyn etc.

III. *Eltern* / Sie mögen vornehme oder geringe seyn; daraus wird wahrzunehmen seyn / Ob Kinder ihren *Eltern* und *Vorfahren* in *Studiis* nachgeahmet / auch wohl gar in *Arten* *succediret* haben / in gleichen / daß von geringen und armen *Eltern* öfters gelehrte *Theologi* und *Prediger* gezeuget und erzogen worden / davon Herr *M. Hoffmann*, Wohlverdienter *Rector* zu *Franckenhausen* / in einem absonderlichen gelehrten *Programmate* gehandelt / bey der *Gelegenheit* / als der seel. Herr *D. Hörnlein* / eines *Schneiders* Sohn und ehemahls armer *Schüler* *A. C. 1690.* dem seel. *Hn. D. Söffingen* / eines *Bauers* Sohn / als *General-Superintendens* zu *Rudolstadt succediret.*

IV. **Ämt.** Ob einer mehr als ein Ämt zugleich oder *successivè* gehabt / Ob er in einem Amte lebenslang an einem Orte geblieben / wie lange er dabey geblieben / Ob er allezeit rein gelehret / oder verdächtig in der Lehre gewesen / auch wohl gar abgefallen / oder sonst ausgetreten etc.

V. **Fata.** Ob dieser oder jener ein sonderliches Land- Stadt- Haus- und *Personal-* Creuz gehabt und ausgestanden e.g. Pest / Krieg / Plünderung / Feuer / Verfolgung / Verjagung / Gefängniß / Lebensgefahr / Blind / Lahm / Taub / stumm worden / Gedächtniß verlohren / Unglück in der Ehe / an Kindern etc. Oder hingegen sonderbare Ehre / Glück und Wohlfahrt gehabt.

VI. **Scripta.** Was jeder geschrieben und drucken lassen / es sey in welcher Sprache es wolle / es sey *Theologisch* / *Historisch* etc. *Opera*, *Tractatus*, *Disputat.* &c. Sonderlich auch wo etwa einer ein Lied oder mehr gemacht / solches ebenfalls anzudeuten / wenn etwa / bey welcher Gelegenheit und wie es heiße / dadurch mancher verborgener *Autor* eines Liedes wird kund werden.

VII. **Todt und Absterben.** Wo / ob etwa in der Kirche / auff der Canzel / u. s. w. Voran / e.g. vom Schlage / etc. Wie / plötzlich / gewalt-

gewaltfam/erschrecklich; Wann er gestorben/
e.g. an dem Gedächtniß-Tage seiner Geburt / an
gecretenen Altes etc.

VIII. Alter. Ob er jung/ oder alt gewesen
an Jahren seines Lebens und wie alt im Am-
te etc.

Diese angeführte *Puncta* sollen vor andern
bey jeden (wo anders solche ingesamt zu erkundi-
gen seyn) wohl *observiret* werden / je *accurater*
und kürzer je lieber und besser. Die Ordnung
derer Derter wird wohl am besten nach dem Al-
phabeth einzurichten seyn / die beschreibung in
teutischer Sprache/denen zu gut / die nicht Latei-
nisch verstehen und die Abtheilung in unterschie-
den *Tomis* fürzunehmen.

Weil aber solche Arbeit nicht leichtlich eines
Menschen Werk ist / noch viel weniger für mich
allein / da ich wegen meiner ordentlichen Amts-
verrichtungen ganz Thüringen durch zureisen/
hierzuhörige *Realien* selbst zu *excerpiren* und
persönlich aus zubitten/nicht vermag/dennoch a-
ber sonderliche Neigung darzu bey mir befindet/ die
völlige Ausarbeitung mit *Gott* und Lust auff
mich nehmen und alles dasjenige/was ich allbereit
von etlichen Jahren her/selbst reichlich/darzu *colli-
giret* habe und besitze/gerne beytragen und mitthei-
len

len will; Als habe sohanes gutes Vorhaben
 hiermit allen und jeden Liebhabern der Historie
 gebührend eröffnen / und selbige nach Standes
 Gebühr gehorsamst und auff's freundlichste ersu-
 chen wollen / daß Sie/was so wohl bey dem *Me-*
thodo in dieser Arbeit mögte zu erinnern seyn
 treulich anzeigen/als auch fürnehmlich ihren Bey-
 trag durch sichere Gelegenheit an mich hochgeneigt
 übersenden mögten. Wie denn (*S. T.*) die Herrn
General- und Spec. Superintendentes/ Inspect. und
Adj. hierinne können und werden vor andern be-
 förderlich seyn / wann Sie von ihren anvertrau-
 ten Herrn Predigern (die in Thüringen gehören)
 mit nachdrücklicher Bitte verlangen werden/ daß
 an ihren Orte/ nach vor angedeuteter Art/eine *So-*
ries und kurze Historie derer Herrn *Antecessorum*
 mögte auffgesetzt und balde eingesendet werden.
 Worzu die isige Zeit/ da man eher/ als sonstemal
 sich inne pflegt zu halten und Ruhe hat/ einem je-
 den gute Gelegenheit gönnen wird. Ich werde in
 Gegentheil die angewendete Vorsorge/ Mühe und
 Arbeit öffentlich zu rühmen/ das Werck selbstemal
 alsfort/ so bald nur vñ allen Dertern die verlangt
 Hist. Nachrichten werden eingelauffen seyn/zum
 Druck (mit *Sories* Hülffe) zu befördern/auch anderwert
 bey vorfallender *Occasion* mich Danckbahr und Dienst-
 fertig zu erweisen/ niemahls ermangeln. Geschrieben
 Arnstadt/ M. Octob. A.C. 1703.

ie
es
to
e-
ni
yo
ge
rn
nd
rea
us
ny
oaf
So-
m
en.
en
je
in
eu
ste
ge
un
wet
nft
n tra

VD 18

ULB Halle

3

006 809 197





S. JÖH. CHR
K 119, H. Diac. &

D

Evangelise

W

H

die er mit G
unter

CLER

THUR

Nebst einem
Personarum, I
in Dr
sef

Arnstadt druck
Jw

